

# „Die Tür nebenan“

*von Fabrice Roger-Lacan*

Sie ist Psychologin und selbst etwas neurotisch. Er verkauft Joghurt und dröhnt sich gerne mit klassischer Musik zu. Sie wohnen auf demselben Stockwerk und können sich - wie es scheint - echt nicht ausstehen. Jede flüchtige Begegnung artet in eine beherzte Diskussion voller Anschuldigungen und Unterstellungen aus, bei der auch schon mal die Türen knallen. Und wie all die anderen modernen Singles der Stadt machen sich auch diese beiden im Internet auf die Suche nach der großen Liebe. Doch kann man den Traumpartner-Such-Algorithmen überhaupt trauen? Und wie soll der perfekte Partner eigentlich sein? Auf jeden Fall das Gegenteil von diesem bekloppten Nachbarn, so viel ist sicher!

Alles könnte perfekt sein, als sie glauben, endlich ihren Seelenverwandten in einer Partnerbörse gefunden zu haben. Doch warum treffen sich die beiden noch immer im Treppenhaus und streiten beherzt weiter? Um sich gegenseitig das romantische Glück unter die Nase zu reiben? Oder ist der Streit doch eher ein Flirt? Und warum knistert es im Treppenhaus mit dem Nachbarn mehr, als im Schlafzimmer mit dem Traumpartner?

Fabrice Roger-Lacans Komödie zeigt auf höchst vergnügliche Art das Gefühlschaos der Großstadt-Singles über 40. Eine rasante französische Gesellschafts-Komödie voll tiefgründigem Wortwitz! Das Ganze in einer Inszenierung des Spin-Off-Theaters!

**Regie:** Vici Kaller und Frank Strobelt

**Spiel:** Vici Kaller / Daniela Dillinger, Frank Strobelt